

Liebe Freunde und Unterstützer,

wie man es dreht und wendet, 2025 wird eher düster in Erinnerung bleiben.

Die Auflösung der USAID (Behörde der Vereinigten Staaten für Entwicklungszusammenarbeit) im März 2025 hatte unmittelbare Folgen für viele Lebensbereiche in der Ukraine. Kulturschaffende, Journalisten oder humanitäre Hilfen wurden über ihre Programme finanziert und brachen schlagartig weg. Manche NGOs (unabhängige, gemeinnützige Organisationen) mussten ganz ihre Arbeit einstellen. Beim Martin-Klub betraf es das psychologische Kinderprojekt – das letzte Zentrum für Kinder und ein mobiler Dienst mussten eingestellt werden.

Seit der US-Entscheidung im Mai 2025, die Finanzierung der UNFPA (Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen) einzustellen, brach ein weiterer finanzieller Pfeiler der Martin-Klub-Arbeit unerwartet weg. Mit ihm musste das Gewaltopfer-Projekt beendet werden, der Martin-Klub schrumpfte von über 150 Mitarbeitern auf unter die Hälfte. Es gibt immer etwas Licht im Dunkeln – viele Mitarbeiter engagierten sich im Anschluss weiter ehrenamtlich, manche bis jetzt. In der mehrjährigen Zusammenarbeit mit UN-Organisationen hat der MK mit seiner Professionalität mehrfach Auditoren überrascht und seinen exzellenten Ruf als NGO weiter bestätigt.

### Evakuierung & humanitäre Hilfe

Die Angriffe auf die gesamte Ukraine haben massiv zugenommen und Martin-Klub-Mitarbeiter sind regelmäßig nach Luftangriffen im Einsatz, bieten Betroffenen psychologische und organisatorische Hilfe. Die Front bewegt sich leider aktiv auf Dnipro zu und im ländlich geprägten Raum im Osten finden kontinuierlich Evakuierungen statt. Hier sind nach Ende der USAID weniger NGOs aktiv.



Luftangriffe am 8.11.2025



Fahrzeug des Martin-Klubs

Obwohl auch dem Martin-Klub weniger Mittel zur Verfügung stehen, ist er in diese Lücke gesprungen - gemäß dem Motto, Hilfe dort anzubieten, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Psychologen und Sozialarbeiter fahren seit Monaten Dörfer an, um auf die Notwendigkeit der Flucht vorzubereiten und zu unterstützen. Wieder im „Front“-Einsatz sind „unsere“ drei Fahrzeuge. Ihre Fahrer werden teils aus unseren Mitteln bezahlt, teils sind es Freiwillige. Den Fahrzeugen sieht man seit drei Jahren ihre zweite Funktion an – gewappnet mit Dachbox und Reservekanistern,

um jederzeit auf eine Evakuierung vorbereitet zu sein.



Amtsgericht Berlin Charlottenburg VR 30919B-1  
Vorstand: Hagen Kriesing, Matthias Uhlemann,  
Martina Hantschmann, Hanna und Christoph  
Höwekamp

IBAN: DE82 5003 1000 1006 7750 00  
BIC: TRODDF1  
Bankinstitut: Triodos Bank

## Mission „Kinder und Mütter“

Die Versorgung von Kindern und Müttern ist und bleibt das Kernthema des Martin-Klubs, ihre Mission.



*Familie in Rukavichka*

Die Investition in Kinder ist die beste, welche getätigt werden kann. Das emotionale und ideelle Herz des Martin-Klubs bleibt das Kinderhaus Rukavichka, welches ausschließlich durch Julenka finanziert wird. Es zeigt sich immer wieder, wie groß der Bedarf nach schneller, unbürokratischer und professioneller Hilfe ist.

Sveta und Olga sind seit Anbeginn die Sozialarbeiter, welche Arztbesuche, Dokumentenbeschaffung, Weiterleitung an Juristen des Martin-

Klubs und die Zusammenarbeit mit Polizei und öffentlichen Sozialsystemen bewerkstelligen. Sie erkennen auch, ob pädagogische und praktische Unterstützung bei der Versorgung der Kinder notwendig ist. Schließlich organisieren sie Spiele und Veranstaltungen für die Kinder des Hauses. Trotz allem ist Rukavichka nur eine Transitstation, nach deren Durchlauf Familien wieder eigenständig leben sollen und können, nachdem die unmittelbarsten Probleme gelöst wurden. Allein im Oktober wurden dort 20 Familien mit insgesamt 46 Kindern versorgt.



*Pädagogische Arbeit in Pink Panama*

Auch das Kinderprojekt Pink Panama besteht im bombensicheren Schutzbunker mit etwas verändertem Schwerpunkt fort. Insbesondere Kindern mit körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen kommt bevorzugt Hilfe zu, außerdem haben Flüchtlingskinder hier die Möglichkeit, neben zahlreichen Kindern aus Dnipro hier ein paar unbeschwerte Stunden beim gemeinsamen Malen, Basteln oder Musizieren zu erleben. Mit im Boot sind ein Musikpädagoge und ein Sozialpädagoge, welche durch Julenka e.V. finanziert werden. Ein besonderes Highlight dieses Jahres war die Eröffnung eines Musikzimmers in Pink Panama. Was wie eine Nebensächlichkeit scheint, gibt Jugendlichen Halt und eine neue Perspektive.



*Musikzimmer im Bunker*



*Umgang mit Blindgängern im Feld*

Im Juni wurden durch eine norwegische Organisation acht Martin-Klubler im Umgang mit Munitionsfunden und Blindgängern geschult. Diese haben ihr Wissen mittlerweile an über 10.000 Kinder und Jugendliche weitergegeben. Ein Hoch auf diese Arbeit!! Und die Vernetzung des MK, solche Projekte zu finden und zu generieren.



*Schulung - Train the trainer*

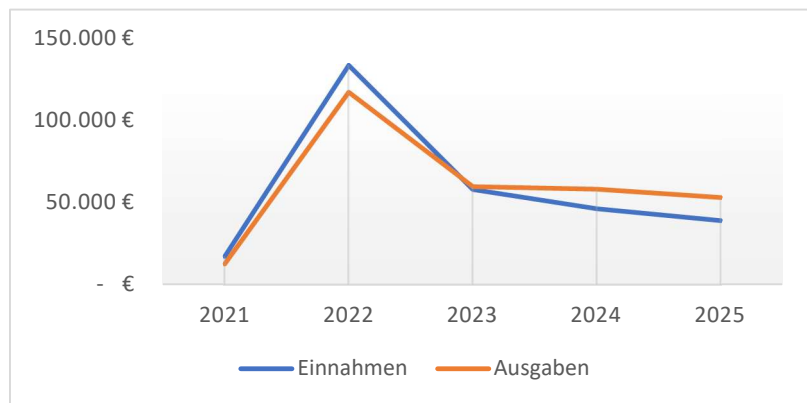


Amtsgericht Berlin Charlottenburg VR 30919B-1  
Vorstand: Hagen Kriesing, Matthias Uhlemann,  
Martina Hantschmann, Hanna und Christoph  
Höwekamp

IBAN: DE82 5003 1000 1006 7750 00  
BIC: TRODDEF1  
Bankinstitut: Triodos Bank

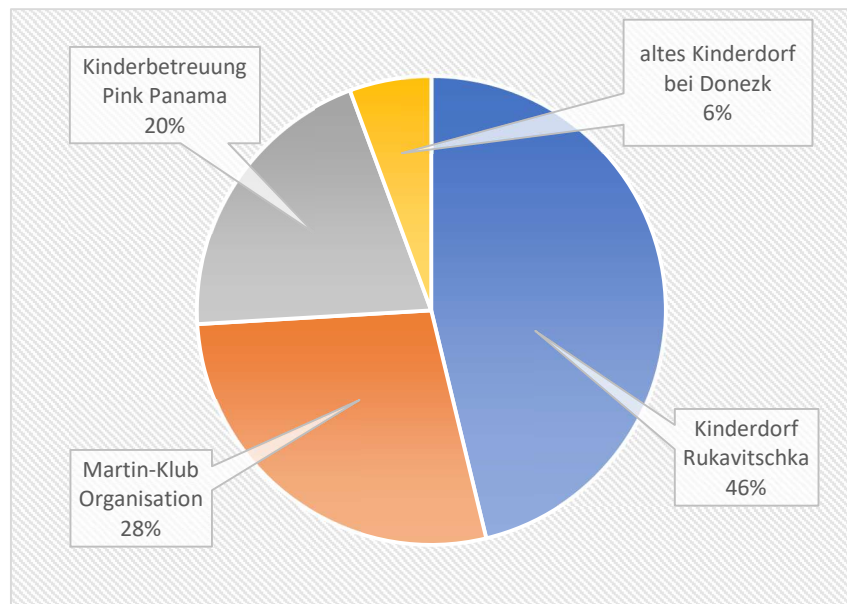
## Finanzen von Julenka e.V.

Neben dem allgemeinen Rückgang der Finanzierung von Hilfe, macht uns auch unsere eigene finanzielle Entwicklung große Sorgen. Haben wir bisher noch aus Rücklagen aus den Jahren des Kriegsbeginns gezehrt, sehen wir für das nächste Jahr eine größere Lücke klaffen. Während die regelmäßige Spendeneinnahmen von Julenka e.V. kontinuierlich sinken, müssen wir immer häufiger den Geldhahn für sinnvolle Projekte des Martin-Klubs zudrehen.



Julenka e.V. - Einnahmen und Ausgaben (Zahlen für 2025 vorläufig)

Die nächste Darstellung zeigt die Verteilung von Julenka-Spendengeldern auf unterschiedliche Projekte. Nach wie vor können wir jeden gespendeten Euro zu 100% in der Ukraine einsetzen, sämtliche organisatorische Ausgaben auf deutscher Seite werden von unseren ehrenamtlich tätigen Mitgliedern getragen.



Aufteilung Ausgaben nach Projekten im Zeitraum Januar - Oktober 2025

Danke, dass wir diesen Weg durch Ihre / Eure Unterstützung auch 2025 mit unseren ukrainischen Partnern gehen durften und so vielen mittellosen Menschen in der Ukraine helfen konnten.

Mit hoffnungsvollen Grüßen und dem tiefen Wunsch nach einem friedlichen Jahr 2026.

Euer Team von Julenka e.V.



Amtsgericht Berlin Charlottenburg VR 30919B-1  
Vorstand: Hagen Kriesing, Matthias Uhlemann,  
Martina Hantschmann, Hanna und Christoph  
Höwekamp

IBAN: DE82 5003 1000 1006 7750 00  
BIC: TRODDEF1  
Bankinstitut: Triodos Bank